



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1908

Mittwoch, 16. November 2022

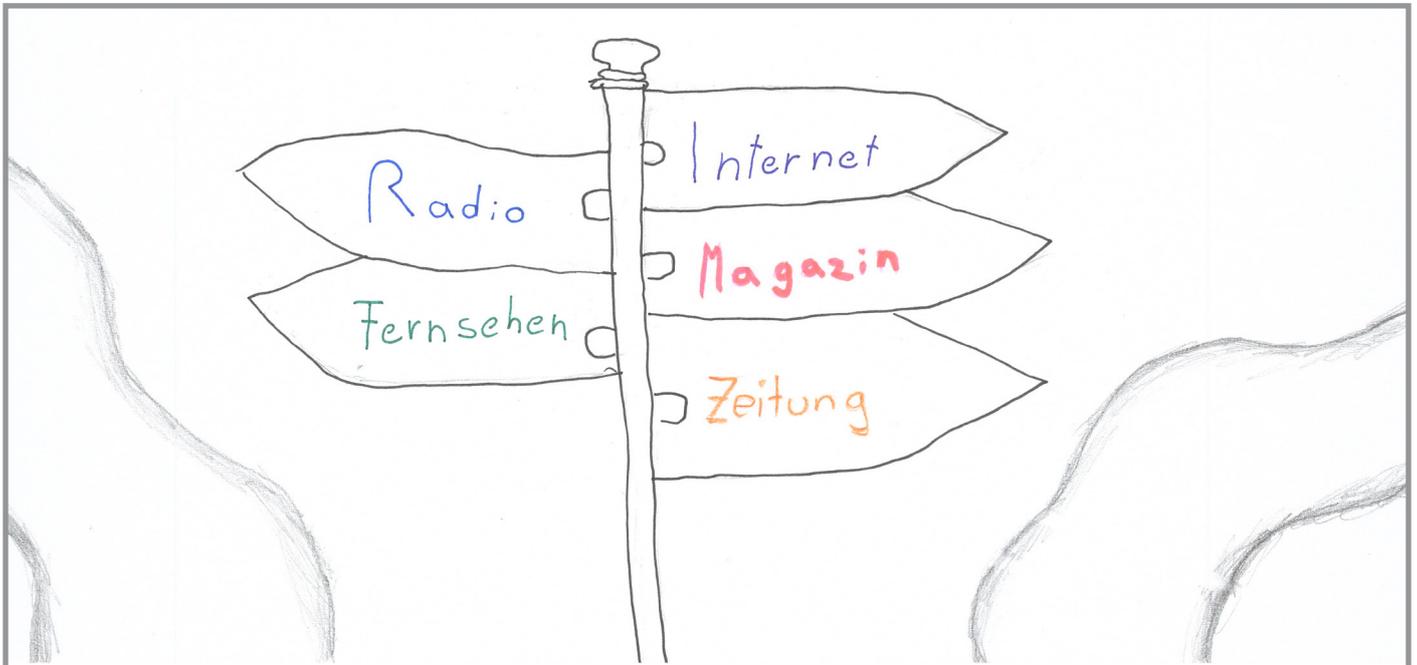


Medien und wir

Wie Medien uns informieren

Das sind Medien!

Mia (11), Hannah (11), Dominik (12), Nicoleta (13) und Zayan (12)



In unserem Beitrag geht es um Medien. Wir erzählen euch, was Medien sind.

Medien sind dazu da, um Informationen zu bekommen. Man könnte sie deshalb auch Überbringer nennen. Durch Medien können viele Menschen gleichzeitig erreicht werden. Deshalb werden sie auch Massenmedien genannt. Medien können in unterschiedlichen Formen vorkommen: in Ton, Bild oder Schrift.

Sie werden auch in Kategorien eingeteilt:

analog: z. B. Zeitung, Bücher, Plakate

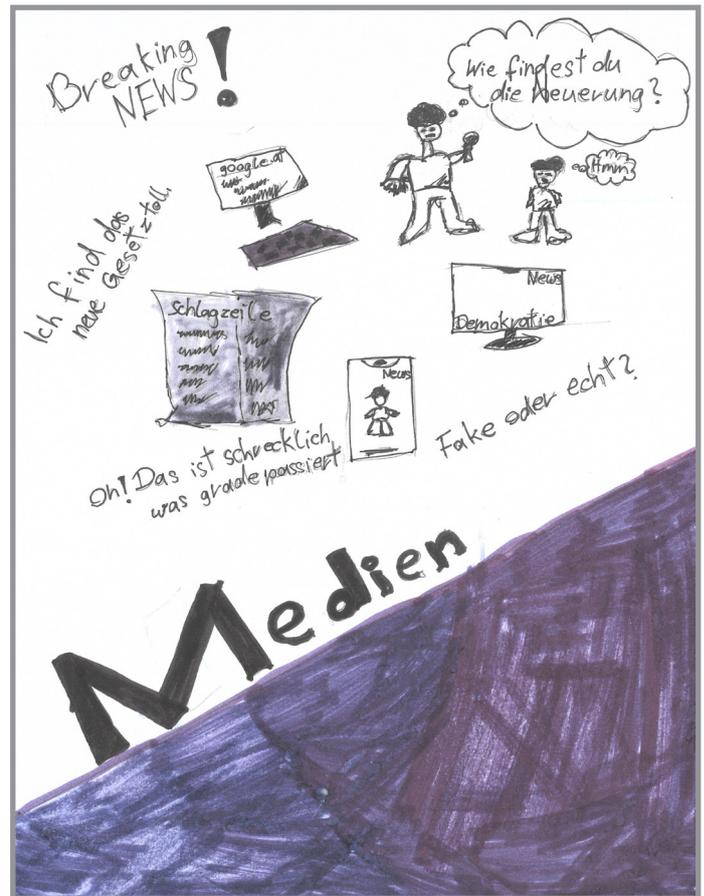
digital: z. B. Fernsehen, Computer, Smartphones

sozial: Plattformen, wie zum Beispiel Instagram, Tiktok, Youtube.

Wir nutzen hauptsächlich soziale Medien, um uns mit anderen zu unterhalten. Manchmal suchen wir auch Informationen. Medien gibt

es schon recht lange, aber früher gab es sie nur analog. In den 1990er-Jahren hat das Internet begonnen. Seither gibt es analoge und digitale Medien. Etwas später sind die Neuen Medien entstanden. In den letzten Jahren sind die sozialen Medien dazugekommen. Medien werden sich immer weiterentwickeln und verändern. Wir haben ein Beispiel für euch: Wenn wir früher unsere Freundinnen und Freunde zu einer Geburtstagsparty einladen wollten, mussten wir einen Brief schreiben, es ihnen persönlich sagen oder sie anrufen. Aber heute können wir mehrere gleichzeitig einladen, zum Beispiel über Whatsapp. Medien sind wichtig, damit wir jemanden schnell erreichen können und auch,

um leicht an Informationen zu kommen.
 In einem Interview mit dem Journalisten Dr. Robert Stoppacher haben wir noch mehr über Medien erfahren. Er hat uns erzählt, dass Medien eigentlich über alles berichten dürfen, da es Pressefreiheit gibt, Beleidigungen aber nicht erlaubt sind. Es gibt heute auch eine Vielzahl an Medien, damit man sich unterschiedlich informieren kann. Das hat sich auch im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Dazu hat uns Herr Stoppacher erzählt, dass es vor ca. 100 Jahren nur Zeitungen gegeben hat. In seiner Arbeit nutzt er vor allem Zeitung, das Morgenjournal im Radio und Nachrichten im Fernsehen. In der Freizeit liest er gerne den Standard und das Profil. Er nutzt aber auch Radio und einige Online-Medien. Bei den analogen Medien kann man sich ziemlich sicher sein, dass der Inhalt stimmt, weil er von einem/einer ausgebildeten Journalisten/Journalistin stammt. Im Internet muss man aufpassen, von wem der Inhalt kommt und dann genauer nachprüfen.



Durch Medien können wir viel erfahren.



Wenn wir an Informationen kommen wollen, können wir zum Beispiel Medien verwenden.



Medien und ihre Aufgaben

Medine (12), Elias (12), Ajlin (12), Efe (12) und Lena (12)



Wir erklären euch, welche Aufgaben Medien in Demokratien haben.

Was ist eine Demokratie?

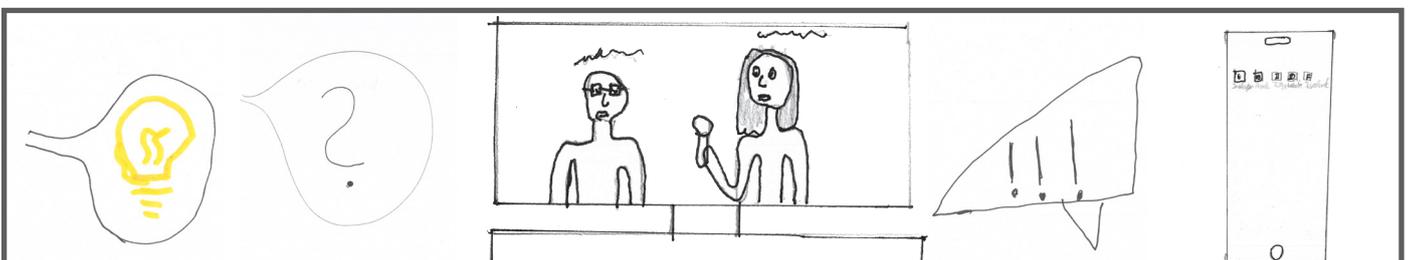
In einer Demokratie dürfen alle mitbestimmen. Die Bürger:innen wählen ihre Vertreter:innen. Die Abgeordneten beschließen im Parlament Gesetze, die für alle Menschen in unserem Land gelten.

Was sind Medien?

Klassische Medien sind Zeitung, Radio und Fernsehen. Die Reporter:innen und Journalisten und Journalistinnen schreiben die Artikel für die Zeitungen und gestalten die Sendungen für Radio und Fernsehen. Es ist ihr Beruf. Sie verdienen ihr Geld damit. Die Journalisten und Jour-



nalistinnen sind der Wahrheit verpflichtet. Sie müssen gut recherchieren, das heißt Informationen von verschiedenen Quellen zusammensammeln und vergleichen. Fakten und Meinungen müssen auseinandergehalten werden, man



muss erkennen können, wann ein/e Reporter:in über etwas berichtet und wann er/sie seine/ihre Meinung dazu schreibt. Neue Medien benötigen eine Internetverbindung, zum Beispiel für Plattformen wie Facebook, Spotify und Twitter. Jede Person, die Internet hat, kann Inhalte erstellen und auch weiterleiten. Die Nachrichten, Fotos und Videos erreichen ganz schnell sehr viele Leute.

Was erfahren wir durch die Medien?

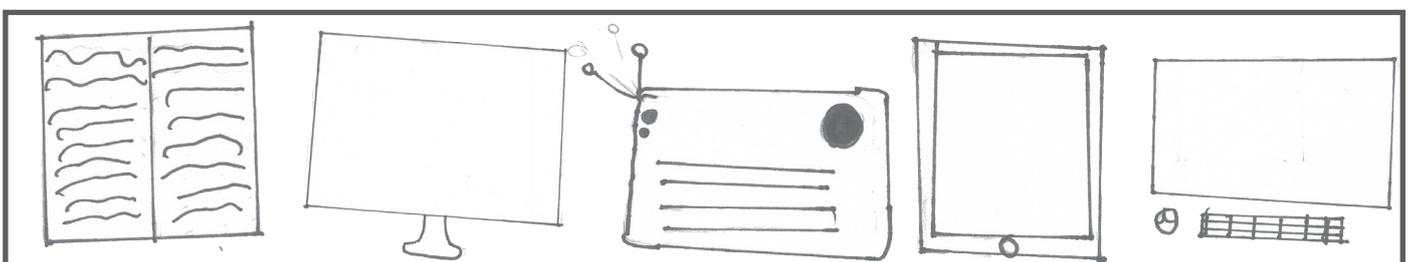
Die Aufgaben von Medien sind es, uns zu informieren und uns zu helfen, eine eigene Meinung zu bilden. Wir erfahren über neue Gesetze, welche Meinungen die Politiker:innen haben und was in unserem Land und auf der ganzen Welt passiert. Es ist wichtig, dass es verschiedene Medien gibt, die über viele Dinge aus unterschiedlichen Blickwinkeln berichten.

Heute haben wir auch einen Journalisten über seine Arbeit befragt. Er heißt Robert Stoppacher und hat viele Jahre für den ORF gearbeitet. Seit zwei Jahren ist er in Pension und als freiberuflicher Journalist für Ö1 tätig. Auf unsere Frage, warum Medien in einer Demokratie wichtig sind, hat unser Gast gesagt, dass es wichtig ist, dass die Menschen wissen, was

in der Politik passiert. Das erfahren die Leute durch die Medien.

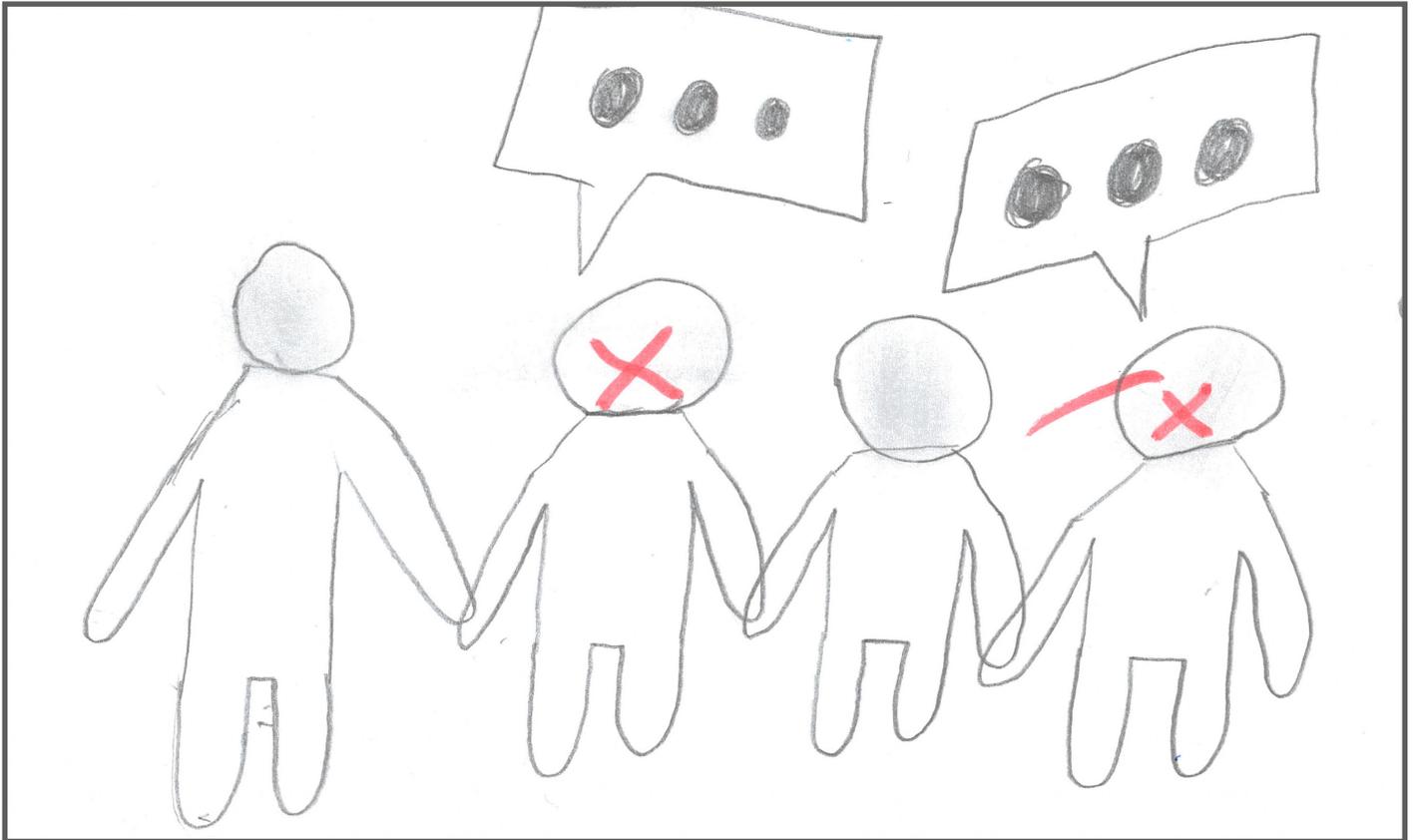
Woran kann man Fake News erkennen, wollten wir wissen. Er hat gemeint, dass es ganz wichtig ist, dass man Infos gegencheckt, das heißt, dass man in unterschiedlichen Medien nachschaut, ob man die Nachricht dort auch findet oder ob man etwas anderes zu dem Thema findet. Wenn man Nachrichten auf verschiedenen Plattformen vergleicht, kann man herausfinden, ob etwas wahr oder falsch ist, ob Infos Tatsachen oder Meinungen sind. Wir haben ihn auch gefragt, warum er Journalist geworden ist. Herr Stoppacher hat gesagt, dass er immer schon neugierig war und selber Artikel für Zeitungen schreiben wollte. Er interessiert sich für die Welt und die Menschen und er reist gerne. Seine Arbeit hat ihm immer gut gefallen, weil sie sehr abwechslungsreich war. Er war lange Zeit in Brüssel als Auslandskorrespondent für den ORF tätig. Von dort hat er über die EU berichtet.

Die meisten von uns sind heute das 4. Mal in der Demokratiewerkstatt. Uns hat am Interview mit dem Gast gefallen, dass wir unsere Fragen stellen konnten und dass wir diesmal eine Zeitung gemacht haben.



Was ist Pressefreiheit?

Lara (13), Muhammed (12), Cristian (12), Rahand (11), Florentin (11) und Dmytro (11)



Heute geht es um Pressefreiheit. Wir erklären, was das Wort heißt und warum sie in einer Demokratie wichtig ist!

Pressefreiheit

Wenn man sich frei und gut informieren kann, kann man sich eine eigene Meinung bilden. Alle Menschen in Österreich haben das Recht, sich Informationen in Medien zu holen. Daher dürfen die Medien frei berichten, was in der Politik passiert. Das nennt man Pressefreiheit. Aber es gibt auch Grenzen. Medien dürfen nichts schreiben, was andere Menschen schädigt oder beleidigt.

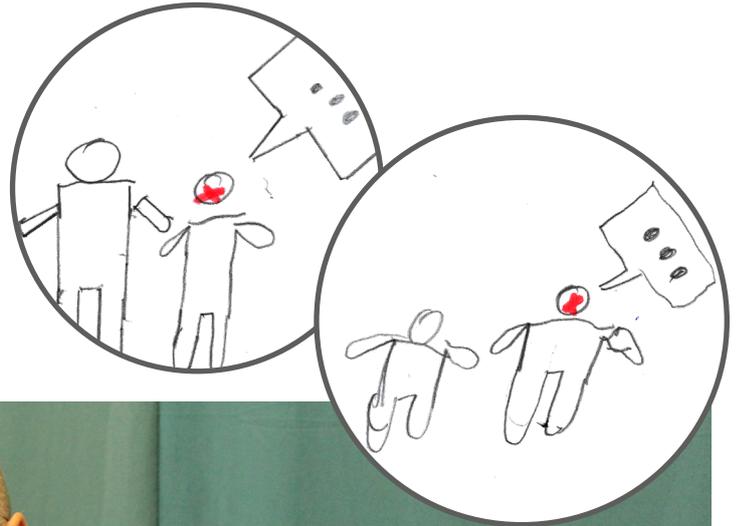
Zensur

Das Gegenteil von Pressefreiheit ist Zensur. Es

ist die Überwachung der Inhalte von Medien. In vielen Ländern gibt es keine unabhängigen Medien. Dort wird oft auch das Internet kontrolliert.

Wir haben zu diesem Thema auch ein Interview mit Dr. Robert Stoppacher geführt. Er ist Journalist. Er hat erklärt, dass es Meinungsfreiheit und Pressefreiheit nicht überall gibt. Es gibt sie vor allem in demokratischen Ländern. Pressefreiheit gehört mit der Demokratie zusammen. In Diktaturen gibt es keine Pressefreiheit. Dort gibt es Zensur. Er meint, dass die Pressefreiheit

daher eine Säule der Demokratie ist.
Wir finden Pressefreiheit ist wichtig, damit
Menschen sich auskennen. So kennen wir Ge-
setze und wissen, wen wir bei Wahlen wählen
wollen.



Unsere Gruppe beim Interview mit Dr. Robert Stoppacher.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

2B, MS Krems, Edmund Hofbauerstraße 9, 3500 Krems
an der Donau

